



Kurz erklärt: DOSB-Trainerlizenzen im Pferdesport

Ansprechpartnerin im Pferdesportverband Westfalen

Berit Isbruch, Telefon: 0251 32809 31, E-Mail: isbruch@pv-muenster.de

Sudmühlenstr. 33, 48157 Münster

Die DOSB-Trainerlizenz und ihr Hintergrund

Unter dem Dach des **D**eutschen **O**lympischen **S**port **B**undes (DOSB) hat der Sport in Deutschland ein einheitliches System der Trainerqualifizierung entwickelt. Interessierte können sich in nahezu allen Sportarten für die Trainertätigkeit ausbilden – und sich dabei auf vergleichbare Rahmenbedingungen und einheitliche Qualitätsstandards verlassen. Festgehalten sind diese Kriterien in den „DOSB-Rahmenrichtlinien für Qualifizierung“.

In allen Sportarten gibt es mehr als eine halbe Million DOSB-Trainerlizenzen.
Jährlich kommen ca. 45.000 neue hinzu.

Drei Lizenz-Stufen

Lizenzstufe	Prüfung zum Trainer	Lizenz	Gültigkeit
3. Lizenzstufe	Trainer A	Trainer A-Lizenz	2 Jahre
2. Lizenzstufe	Trainer B	Trainer B-Lizenz	4 Jahre
1. Lizenzstufe	Trainer C	Trainer C-Lizenz	4 Jahre

Der kleine Unterschied: Trainerprüfung und Trainerlizenz

Im Pferdesport sind Trainerprüfung und Trainerlizenz zwei verschiedene Dinge. Wer eine Trainerprüfung (Reiten, Fahren oder Voltigieren) erfolgreich absolviert, erwirbt das Recht, die DOSB-Trainerlizenz der jeweiligen Stufe zu führen.

Trainerinnen und Trainer mit gültiger Lizenz:

- zeigen, dass sie sich regelmäßig fortbilden
- erweitern stetig ihr Wissen und ihre Handlungskompetenz
- ermöglichen ihrem Verein die Inanspruchnahme der Förderung der Übungsarbeit
- legitimieren sich für die Leitung von Abzeichen-Lehrgängen

Lizenz beantragen

Bisher wird die Trainerlizenz nicht automatisch erstellt. Wer sie beantragen möchte, sendet eine Kopie des Trainerzeugnisses an den zuständigen Landesverband. In Westfalen ist das der Pferdesportverband Westfalen. Wer die Trainerprüfung nach dem 1.1.2020 absolviert, erhält die erste Ausstellung der Lizenz ohne gesonderten Antrag.

Lizenz verlängern

Die Gültigkeit der DOSB-Trainerlizenzen ist zeitlich begrenzt. Die Laufzeit beträgt vier Jahre (C-Lizenz, B-Lizenz) oder zwei Jahre (A-Lizenz). Innerhalb dieser Laufzeit werden eigens dafür anerkannte Trainer-Fortbildungen besucht. Die Teilnahmebescheinigungen (auch „Testat“ genannt) weisen jeweils die Anzahl der anerkannten Lerneinheiten (LE) aus.

Lerneinheiten: Qualität und Anzahl

Für die Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz werden 15 Lerneinheiten benötigt. Neben deren Anzahl spielt besonders ihre Qualität eine maßgebliche Rolle. Die anerkannten Lerneinheiten werden darum bestimmten Profilen zugewiesen. Besonders wertvoll sind beispielweise Fortbildungen, bei denen in kleinen Gruppen intensiv und praktisch an der Unterrichtserteilung gearbeitet wird (Profil 1).

Profil	Merkmale
Profil 1	Exklusiv für Ausbilder, kleine Gruppe, aktive Einbindung, Schwerpunkt: praktischer Unterricht
Profil 2	Mentoring *
Profil 3	Exklusiv für Ausbilder, Schwerpunkt: Themen der Unterrichtserteilung, Reitlehre (Voltigier-/Fahrlehre)
Profil 4	Offener Teilnehmerkreis /z.B. PM-Seminare), Themen, die die Trainertätigkeit betreffen
Profil 5	beispielsweise Angebote der LSB, Themen, wie beispielsweise Kommunikation, 1. Hilfe

* Mentoring kann unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls für die Verlängerung der DOSB-Trainerlizenz herangezogen werden. Die Mentorenliste und weitere Informationen können beim Pferdesportverband Westfalen angefordert werden.

Verlängerung versäumt?

Wird die DOSB-Trainerlizenz nicht innerhalb ihres (eingedruckten) Gültigkeitszeitraums verlängert, beispielsweise, weil das Ablaufdatum übersehen wurde, ist das ein lösbares Problem. Es erhöht sich lediglich die Anzahl der Lerneinheiten, die nachzuweisen sind und zwar:

erstes Jahr	15 Lerneinheiten (Verlängerung für nur drei Jahre)
zweites und drittes Jahr	30 Lerneinheiten
viertes und fünftes Jahr	30 bis 45 Lerneinheiten
mehr als fünf Jahre	45 Lerneinheiten

Anerkannte Fortbildungen finden

Mögliche Veranstalter der Fortbildungen sind in Westfalen die Stadt-, Kreis- und Bezirksreiterverbände, die FN / PM und ihre Anschlussverbände sowie der Pferdesportverband Westfalen mit seiner Bildungswerk-Außenstelle und der Westfälischen Reit- und Fahrschule. Viele der Angebote sind im Westfälischen Bildungsprogramm zusammengefasst und werden in „Reiter und Pferde in Westfalen“ bekannt gemacht.